

Über 65 Jahre sicheres Bauen – Stationen der Firmengeschichte

Mit viel Optimismus zu Zeiten hoher Arbeitslosigkeit gründet der Maurer Heinrich Weber am 2. September 1949 in Groß-Rechtenbach eine Baufirma – ein mutiger Schritt im ersten Jahr nach der Währungsreform. Ohne eigene Geräte und Maschinen muss das meiste mit purer Körperkraft geleistet werden. Vom Keller bis zum Dach ist alles echte Hand(werks)arbeit. Kleinere Bauaufträge wie Putz- und Fliesenlegearbeiten sowie erste Neubauten, die nach dem Zweiten Weltkrieg errichtet werden, sind die Hauptaufgaben der jungen Firma. Es folgt eine solide Entwicklung und Weber kann bis zu 5 Mitarbeiter beschäftigen.

Nach seiner Maurerlehre, einer Techniker Ausbildung und dem anschließenden Ingenieursstudium sammelt der Sohn Ernst Weber in der Firma Robert Schneider in Wetzlar Erfahrungen als Bauleiter.

Nebenbei plant und kalkuliert er die Bauprojekte seiner väterlichen Firma.

Ernst Weber übernimmt die Firma und baut den Bereich Tiefbau aus. Der erste Bagger, ein Fuchs Radseilbagger markiert einen Meilenstein in der rasanten Aufstiegs Geschichte des Familienunternehmens.

Die Firma wächst und ein Umzug des Bauhofs in die Gartenstraße 17 wird notwendig.

In der Frankfurter Straße wird eine Hofreite gekauft, damit Büro und Werkstatt zusammengelegt werden können.

Kaufmann Klaus Weber tritt in die Firma ein.

Der Neubau des Büro-, Lager- und Werkstattgebäudes „Im Saales 21-23“ entsteht.

Dipl.-Ing. Karl Heinz Weber tritt in die Firma ein.

Dipl.-Ing. Ulrich Ernst Weber tritt in die Firma ein.

Stahlbetonarbeiten

Mitarbeiter der technischen Abteilung besprechen ein Bauprojekt

Die Gesellschafter Ernst, Klaus, Karl Heinz und Ulrich Weber

Neue Werkstatt und Lagerhalle

Das neue Ernst-Weber-Firmengebäude

Dipl.-Wi.-Ing., Dipl.-Ing. (FH) André Weber tritt in die Firma ein.

Baubeginn einer Lagerhalle und eines Lagerplatzes auf dem Gelände „Schmalheck 9“.

Die neue Werkstatt wird gebaut, und siedelt um.

Im Alter von 85 Jahren stirbt Ernst Weber nach einem erfüllten und bewegten Leben.

André und Sebastian Weber werden Gesellschafter der Firma.

B.Eng. Sebastian Weber tritt in die Firma ein.

Der Fliederweg – das ehemalige Betriebsgelände – mit 21 Einfamilienhäusern wird an die Gemeinde übergeben.

Das neue Verwaltungsgebäude ist errichtet.

1949

1962

1964

1965

1972-73

1978

1981

2005/06

2006

2011

2012

2012/13

2013

2014

2015



Der Gründer Heinrich Weber



Das erste von Weber errichtete Haus



1954: Drei Generationen stehen vor dem Eingang des Firmengebäudes Gartenstraße 6 in Rechtenbach. Ganz rechts der Gründer Heinrich Weber, neben ihm die Schwiegertochter Marie mit ihrem Mann Ernst Weber und ihren Söhnen Karl Heinz und Klaus. Der Jüngste, Ulrich, war noch nicht geboren.



Bundespräsident Karl Carstens im Gespräch mit Azubis im Ausbildungszentrum Lahn-Dill. Im Hintergrund Firmenchef Ernst Weber



Die vierte Generation steht in den Startlöchern: Darinka, Carina, Ann-Marie, Yannick, André und Sebastian. Maximilian fehlt auf dem Bild.



Die vierte Generation reiht sich ein – seit 2013 sind es vier Gesellschafter: Sebastian, André, Ulrich und Klaus Weber.